

Workshopthemenn 13:30 – 15:30 Uhr

1. Prävention sexualisierter Gewalt im Sport

Stefan Gradwohl, Landessportjugend Sachsen-Anhalt

2. Erfahrungen und Angebote zur Prävention sexualisierter Gewalt

Ursula Schele, PETZE-Institut für Gewaltprävention gGmbH Kiel

3. Theaterpädagogische Angebote zur Prävention sexualisierter Gewalt

Anna Pallas, Theaterpädagogische Werkstatt gGmbH Osnabrück

4. Das Basiscurriculum der ersten Förderlinie zur Prävention sexualisierter Gewalt

Inga Marie List und Mirja Beck, Christian-Albrechts-Universität, Kiel

5. Dialoge in der Gruppe – Psychodynamische und gruppenanalytische Aspekte einer diversitätssensiblen Präventionsarbeit mit Kindern und Jugendlichen

Yvonne Brandl, Katholische Hochschule Münster (Westfalen).

Anmeldung

Ihre Anmeldung senden Sie bitte unter Angabe des Workshops, an dem Sie teilnehmen möchten, per E-Mail an: weiterbildung@hs-merseburg.de

Die Teilnahme an dem Fachtag ist kostenfrei.

Veranstaltungsort

Hochschule Merseburg
Hauptgebäude Hörsaal 4
Eberhard-Leibnitz-Straße 2
06217 Merseburg

Einladung zum Fachtag

FORSCHUNGEN ZU SEXUALISierter GEWALT IM PRAXISCHECK

am 2. November 2018 an der
Hochschule Merseburg

Die Ergebnisse der BMBF-Förderlinie
„Forschung zu sexualisierter Gewalt
gegen Kinder und Jugendliche in
pädagogischen Kontexten“

Gefördert durch



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

HOME
HOCHSCHULE
MERSEBURGTM
University of
Applied Sciences

FACHBEREICH
SOZIALE ARBEIT,
MEDIEN, KULTUR

Ablaufplan

Seit den Aufdeckungen von jahrelang unerkannt gebliebener sexualisierter Gewalt an einigen Internaten und in weiteren Einrichtungen sowie durch die zunehmende gesellschaftliche Thematisierung von Selbstbestimmung ist seit dem Jahr 2010 einiges in Bewegung gekommen. Nicht zuletzt hat die Förderlinie „Sexualisierte Gewalt in pädagogischen Einrichtungen“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung neue Forschungen zur Prävention vor sexualisierter Gewalt und zur Förderung geschlechtlich-sexueller Selbstbestimmung ermöglicht.

Um diese Veränderungen soll es beim Fachtag gehen. Außerdem soll der Bedeutung von Fachberatungsstellen Rechnung getragen werden. Sie haben schon lange vor der stärkeren institutionellen Aufmerksamkeit sehr wichtige und fundierte Unterstützungsarbeit für Betroffene geleistet und leisten sie heute weiterhin – häufig initiiert durch Ehrenamtliche und mitunter finanziell nur notdürftig ausgestattet.

Diese theoretisch fundierte und praktisch geschulte Expertise und die neueren Forschungen kommen bei diesem Fachtag zusammen – und es sollen die Themenbereiche ausgeleuchtet werden, bei deren genauerer Analyse wissenschaftliche Forschung hilfreich sein kann.

- ab 08:30 Uhr** **Anmeldung**
09:00 Uhr **Grußworte**
09:20 Uhr **Prävention sexualisierter Gewalt – aktuelle Entwicklungen**
Heinz-Jürgen Voß: Die Merseburger Forschungsaktivitäten, Katharina Deutsch (Mobiles Informations- und Beratungszentrum Sexuelle Gewalt/Jungen; angefragt): Einige Einblicke in den aktuellen Stand der Beratungssituation
- 10:40 Uhr** **kurze Pause**
11:00 Uhr **Podiumsdiskussion zu Forschung im Praxischeck mit:**
Sylvia Ramdohr (Wildwasser Magdeburg),
Beate Kletschka (Landesjugendamt Sachsen-Anhalt),
Maximilian Schäfer (wiss. Mitarbeiter, Universität Kassel),
Heiko Fischer (gemeinnütziger Träger Outlaw Halle),
Prof. Dr. Heinz-Jürgen Voß (Hochschule Merseburg).
Moderation: Maria Urban (wiss. Mitarbeiterin, Hochschule Merseburg)
- 12:00 Uhr** **Mittagspause**
mit Mensabesuch und Rollup-Ausstellung zu den Ergebnissen der Projekte der BMBF-Förderlinie
- 13:30 Uhr** **fünf parallele Workshops – siehe Rückseite**
15:30 Uhr **kurze Pause**
15:45 Uhr **Fragen an die Landespolitik – Podiumsgespräch** mit
Bodo Zeymer (Ministerium für Bildung; Referatsleiter EU- und internationale Angelegenheiten, fächerübergreifende Themen und schulische Migrationsangelegenheiten), Isolde Hofmann (Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration; Abteilungsleiterin Familie), Jürgen-Wolfgang Stein (Mitglied im Betroffenenrat, einem Fachgremium beim Unabhängigen Beauftragten für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs der Bundesregierung).
Moderation: Prof. Dr. Heinz-Jürgen Voß
- ab 16:00 Uhr** **Abschluss und Verabschiedung**